

KST 42.12

Rückenwind nach dem Super-Start

HANDBALL Longerich
will seine Erfolgsserie
gegen Eintracht
Baunatal fortsetzen

Köln. Nach sieben Siegen in Folge in der Dritten Liga sind die Handballer des Longericher SC am Samstag (18 Uhr, Merianstraße) gegen Eintracht Baunatal gefordert. Geht es nach Rückraumspieler Marian Dahlke, soll die Serie gegen den Tabellensiebten fortgesetzt werden: „Baunatal steht zu Recht so gut da in der Tabelle, das wurde uns im Videostudium aufgezeigt. Aber wir spüren natürlich enormen Rückenwind nach dem Super-Start ins neue Jahr.“

Keine Rolle wird Lukas Tebbe spielen, der nach Schulterproblemen den Anschluss verpasste und zum Verbandsligisten TuS Wermelskirchen wechselte. Zudem muss Trainer Chris Stark, der nach kurzer Babypause wieder auf der Bank sitzen wird, auf Daniel Koenen verzichten, der sich in Korschbroich den Daumen auskugelte. Mit Tim Hartmann, Benni Richter und Michel Peters, die auf anderen Positionen beheimatet sind, verfügt man im rechten Rückraum aber über Alternativen.

FC-Frauen sind die Gejagten

Als Tabellenführer der Dritten Liga sind die Handballerinnen des 1. FC Köln die Gejagten. „Alle werden sich gegen uns zerreißen“, weiß Sprecherin Barbara Dreyer. Da ihr Team hinter einer derzeit ganz starken Abwehr mit Sophia Kochs, Anna Ellereit und Natasha Krückemeier über das wohl beste Torhüterinnen-Trio der Liga verfügt, sollte man die Spitzenposition am Samstag (19.30 Uhr, Europaschule) gegen Aldekerk erfolgreich verteidigen können.

Beim TV Aldekerk dagegen wollen sich die Regionalliga-Handballer des TV Jahn Wahn am Samstag (19.30 Uhr) im spielerischen Bereich steigern. Allerdings fällt Michael Siebert definitiv aus, das Mitwirken von Caleb Duczak und Lukas Haertler ist zudem sehr fraglich. Ob Spielmacher Christoph Gelbke auflaufen kann, entscheidet sich kurzfristig, aber Abwehrstabilisator Alexander Busche ist wieder dabei. (wik)



Longerichs Rückraumspieler Marian Dahlke Foto: Herhaus